



DIESEL

DER MENSCH · DAS WERK
DAS SCHICKSAL
VON EUGEN DIESEL

HANDELTISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

AM 29. SEPTEMBER 1938 jährt sich zum 25. Mal der Todestag Rudolf Diesels. Eugen Diesel war in seinem Buch über seinen Vater „DIESEL, DER MENSCH — DAS WERK — DAS SCHICKSAL“ allen seinerzeit aufgetauchten Gerüchten über den Tod Rudolf Diesels entgegengetreten. Trotzdem erscheinen neuerdings in Büchern und ausländischen Zeitschriften sensationell aufgemachte Artikel über die angeblichen Ursachen zu dem rätselhaften Verschwinden des großen Erfinders von Bord des Dampfers Dresden bei seiner Überfahrt nach England am 29. September 1913. Die deutsche Presse wird sich aus Anlaß seines Todestages erneut mit dem Leben Rudolf Diesels beschäftigen. Wir bitten alle Kollegen vom Sortiment, durch Ausstellung und Empfehlung des Werkes unter Hinweis auf die darin von Eugen Diesel gegebene authentische Darstellung auch der letzten Lebenstage seines Vaters solchen Falschmeldungen wirksam entgegenzutreten.

Zwei Urteile: „Hinter dem bewegten Leben Rudolf Diesels, das die Industriestädte der halben Erde zu Schauplätzen hatte, entrollt sich ein Bild jenes von der mechanischen Wissenschaft revolutionierten, fortschrittgläubigen letzten Jahrhundertdrittels, jenes ‚Zeitalters der Technik‘, das durchdrungen war von der Überzeugung, die Menschheit von der Vernunft her erlösen zu können, sei es durch einen Motor oder eine volkswirtschaftliche Theorie. Die Tragödie Rudolf Diesels erhält damit ihren tieferen Sinn: sie symbolisiert das Schicksal eines Zeitalters im Leben eines seiner bedeutendsten Vertreter“. (Geistige Arbeit)

Mit 21 Bildtafeln, Textzeichnungen und Dokumenten. Leinen RM 7,50.

Prospekte - Bildtafelplakat - Vorzugsangebot



Menschen und einer Epoche von dichterischer Kraft.“ (Atlantis)